



**Stadt Kamen**

**Niederschrift**

# **WI/PSV**

über die  
gemeinsame Sitzung des Wirtschaftsausschusses  
und des Planungs- und Straßenverkehrsausschusses  
am Dienstag, dem 19.11.2019  
im Sitzungssaal I

Beginn: 19:15 Uhr  
Ende: 21:05 Uhr

Anwesend

## **SPD**

Herr Denis Aschhoff  
Herr Oliver Bartosch  
Herr Carsten Diete  
Herr Hans-Dieter Heidenreich  
Herr Daniel Heidler  
Herr Peter Holtmann  
Frau Renate Jung  
Herr Klaus Kasperidus  
Herr Maurice Keßler  
Herr Martin Köhler  
Herr Friedhelm Lipinski  
Herr Bastian Nickel  
Herr Klaus Slomiany  
Herr Manfred Wiedemann

## **CDU**

Herr Karsten Diederichs-Späh  
Herr Ralf Eisenhardt  
Herr Rainer Fuhrmann  
Frau Rosemarie Gerdes  
Frau Susanne Middendorf  
Herr Ernst-Dieter Standop  
Herr Martin Wilhelm

## **Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Anke Dörlemann  
Herr Stefan Helmken  
Herr Timon Lütschen  
Herr Marian-Rouven Madeja

DIE LINKE / GAL

Herr Gunther Heuchel

Sachverständige Bürger gem. § 23 Abs. 2 Satz 3 DSchG NRW

Herr Karl-Heinz Stoltefuß

Sachverständige gem. Beschluss des Planungs- und Straßenverkehrsausschusses

Herr Winfried Borgmann

Herr Heinrich Kissing

Verwaltung

Frau Julia Freundl

Frau Elke Kappen

Herr Dr. Uwe Liedtke

Frau Ingelore Peppmeier

Herr Christoph Watolla

Gäste

Frau Kopischke, Junker + Kruse Stadtforschung Planung

Herr Kruse, Junker + Kruse Stadtforschung Planung

Entschuldigt fehlten

Herr Thomas Blaschke

Herr Jan Kalthoff

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

Herr Klaus Michalik

Frau Ursula Müller

Herr Friedhelm Schaumann

Frau Heike Schaumann

Frau Sonja Wundrock

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Fuhrmann**, begrüßte Herrn Lipinski, den Vorsitzenden des Planungs- und Straßenverkehrsausschusses, die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Kruse und Frau Kopischke von Stadtforschung Planung Junker & Kruse, und Vertreter der Presse zur gemeinsamen Sitzung des Wirtschaftsausschusses und des Planungs- und Straßenverkehrsausschusses.

Er stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

## A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Vorstellung und Einbringung des 1. Entwurfes eines gesamtstädtischen Einzelhandelskonzeptes durch das Büro Junker und Kruse, Dortmund	
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

## B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

## A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.

Vorstellung und Einbringung des 1. Entwurfes eines gesamtstädtischen Einzelhandelskonzeptes durch das Büro Junker und Kruse, Dortmund

Herr **Kruse** und Frau **Kopischke**, vom Planungsbüro Junker & Kruse aus Dortmund, stellten anhand einer PowerPoint-Präsentation (*im Ratsinformationssystem hinterlegt*) die Arbeitsergebnisse zum Einzelhandelskonzept dar.

Herr **Eisenhardt** fragte nach, ob auch die Qualität des Einzelhandels wie z.B. Handyshops oder 1-Euro-Läden in den Blick genommen und qualifiziert ausgewertet worden seien. Weiter fragte er, ob im fortlaufenden Konzept über die 1A- und 1B-Lagen der einzelnen Geschäfte Aussagen getätigt werden.

Herr **Kruse** antwortete, dass die Politik hinsichtlich der Qualität eine beschränkte Steuerungsmöglichkeit habe. Diese obliege dem Eigentümer, er empfahl hierzu Gesprächsrunden. Man versuche im Konzept den Zentralversorgungsbereich des Einzelhandels kompakter zu fassen.

Herr **Heidler** fragte, was unter zentrenrelevanten Sortiment zu verstehen sei.

Herr **Kruse** erläuterte, dass es in der Innenstadt Nachholbedarf bei bestimmten Sortimenten gebe, die z.Zt. eher im Kamen Karree oder im Zollpost zu finden seien. Auch der Vergleich Verkaufsfläche zu Stadtgröße müsse ausgebaut werden. Damit können die Qualität und die Ausstrahlungskraft steigen. Die Zentrenrelevanz eines Sortiments würde der Landesentwicklungsplan definieren. Das sei ein starres Instrument.

Auf die Frage von Herrn **Madeja**, ob es ein Mobilitätskonzept geben würde, antwortete Herr **Kruse**, dass die fußläufige Erreichbarkeit ein wichtiger Faktor in dem Konzept sei für die Beschreibung der Nahversorgungsbereiche.

Herr **Diederichs-Späh** fragte nach, ob die Auspendler in dem Konzept berücksichtigt worden seien, wie es sich mit der Zentralität verhalte und wie sehr die Ansiedlung von Markenfilialen von der Einwohnerzahl abhängen.

Herr **Kruse** informierte, dass Betriebe stetig ihre Geschäftsmodelle und -ziele ändern und daher auch die Ansiedlung in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl variieren. Allerdings hänge dies auch noch von weiteren Faktoren ab. Zur Zentralität könne er nicht viel sagen, da es sich hier um ein Einzelhandelskonzept handle. Wenn man die Auspendler betrachte, müsse man auch die Einpendler berücksichtigen, so dass sich ein neutraler Saldo ergeben würde.

Herr **Kasperidus** fragte, ob man durch den Landesentwicklungsplan bei Vorhaben wie beispielsweise in Werl mit dem Bau eines Einkaufszentrums außerhalb des Zentrums geschützt sei.

Aktuell würde der Landesentwicklungsplan vorgeben, dass großflächiger Einzelhandel nur in „Allgemeinen Siedlungsbereichen“ realisiert werden könne, so Herr **Kruse**. Daher sei es planungsrechtlich nicht möglich.

Herr **Eisenhardt** fragte, ob die Politik tatsächlich Einfluss darauf habe, dass sich nicht innenstadtschädlicher Einzelhandel in den Bereich Heeren oder Methler ansiedle. Weiter fragte er, ob temporärer Einzelhandel, wie z.B. an Markttagen, in die Berechnung mit eingeflossen sei.

Der Wochenmarkt werde in der Potenzialbetrachtung nicht berücksichtigt, so Herr **Kruse**. Ein wesentlicher Punkt für zentrale Versorgungsbereiche von Nebenzentren sei ein größerer Lebensmittelmarkt.

Auf die Frage von Herrn **Heidler** nach der Multifunktionalität der Innenstadt antwortete Herr **Kruse**, dass es sich hier um weitere Funktionen wie z. B. Ärzteversorgung, Gastronomie oder Kultur im Zentrum handle, ohne diese aber zu bewerten.

Frau **Gerdes** fragte Herrn Kruse nach einem perspektivischen Rat für die Wirtschaftsförderung.

Herr **Kruse** entgegnete, dass das Konzept der erste Schritt sei, die Entwicklungspotentiale aufzuzeigen, um dann zu diskutieren und Entscheidungen herbeizuführen.

Herr **Stoltefuß** plädierte für den Erhalt der historischen Altstadt und wünschte sich hierzu ein Gestaltungskonzept.

Bürgermeisterin **Kappen** erläuterte zum weiteren Verfahren, dass der erste Schritt, die Vorstellung von Arbeitsergebnissen, in der heutigen gemeinsamen Sitzung stattgefunden habe. Das Einzelhandelskonzept sei ein stadtplanerisches Steuerungsinstrument. Eine Lenkungsgruppe bündele und wertete die Anregungen aus. Die Auftaktveranstaltung zum Konzept sei am 13.11.2019 gewesen. Die breite Öffentlichkeit werde durch öffentliche Veranstaltungen und über Internetplattformen beteiligt. Es werde zu gegebener Zeit erneut ein Workshop angeboten. Ein abgestimmter Vorschlag für eine Beschlussfassung werde die Ausschüsse und den Rat voraussichtlich im 1. Halbjahr 2020 erreichen.

Herr **Eisenhardt** fragte, ob das Konzept stadtplanerische Empfehlungen wie z.B. eine Gestaltungssatzung enthalte.

Herr **Kruse** teilte mit, dass das Konzept Auffälligkeiten durchaus aufzeige. Empfehlungen könnten auf Wunsch in das Konzept eingearbeitet werden.

Auf die Skepsis von Herrn **Helmken** entgegnete Herr **Kruse**, dass der Einzelhandel zukünftig die Leitfunktion der Innenstadt bleiben werde, nur mit veränderten Strukturen.

Herr **Heuchel** plädierte für die Ansiedlung von Läden mit hochwertigen Spielwaren in Kamen.

Zu TOP 3.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

keine

**B. Nichtöffentlicher Teil**

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

keine

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

keine

gez. Fuhrmann  
Vorsitzender des  
Wirtschaftsausschusses

gez. Watolla  
Schriftführer

gez. Lipinski  
Vorsitzender des Planungs- und  
Straßenverkehrsausschusses